

Aus dem Leben des Zerfallenden

Von EvilB

Kapitel 3: Singvogel

Eine wunderbare Singstimme besaß die junge Frau bereits in sehr frühen Jahren. Sie war *lieblich* gerade zu *süß* und konnte einen mit Leichtigkeit *verzaubern*. Trotz des Schicksals, welches ihr bevor stehen würde, war das Mädchen meist munter genug um tatsächlich bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu singen. War es am Morgen, am Mittag, oder auch am Abend, sie wurde dem Ganzen nie müde und sang immerzu.

Wobei es vielleicht nicht immer so war, dass besagtes, todgeweihtes Mädchen, wirklich immer nur sang, weil es munter war. Durchaus kam es vor, dass sie sang, wenn die *Trauer*, die *Angst* sie einholte und schließlich übermannte. Auf diese Art und Weise konnte sie tapfer sein und lenkte die Menschen um sich herum von den Dingen ab, welche sie wirklich empfand, wenn sie an ihr *grausames Schicksal* erinnert wurde.

Levi war schon immer ein besonderer *Liebhaber der Musik* gewesen und er wäre ein Banause, hätte er seinen beiden Schützlingen verwehrt in diesem Bereich eine exzellente Ausbildung zu genießen. Zu seinem Bedauern jedoch, stellte er bald fest, dass eines der Geschwister tatsächlich zwei linke Hände besaß. Lacie war ein eifriges, junges Ding, doch so eifrig sie auch sein konnte, desto schneller verlor sie die Lust an Dingen, die ihr nicht so leicht von der Hand gingen, wie ihrem großen Bruder - zumindest dann, wenn es sich um unwichtige Dinge drehte. Und so begannen sie in Oswald ein ausgesprochenes Talent am Klavier zu entdecken und Lacie endete kurze Zeit später damit, dass sie keinerlei Interesse mehr an irgendwelchen Instrumenten verspürte.

Ein Schmunzeln schlich sich auf die Lippen Levis, wenn er an diese Zeit zurück dachte. Es war nicht so, dass sie geschmolzt hatte, im Gegenteil. Oswald lernte schnell und seine Schwester hatte es sich in den Kopf gesetzt jedes Lied mit ihm gemeinsam zu lernen und es anschließend gesanglich zu untermalen. Es war etwas, was Levi durchaus genoss, wenn er die Zeit hatte den beiden zu lauschen und sie später sogar streiten hörte, sobald sie versuchten gemeinsam an einem Stück zu arbeiten, welches allein ihrer Feder entstammten sollte. Wobei 'Streit' nicht das richtige Wort gewesen war. Oswald versuchte seiner Schwester viel Recht zu machen, all ihre Wünsche zu berücksichtigen, doch auch das war nicht immer das, was Lacie wollte. Sein Singvogel hatte durchaus ab und zu das Bedürfnis mit seinem Bruder zu streiten, welcher allerdings alles andere als dafür gemacht war. Er *liebte* seine Schwester und Levi würde es immer und immer wieder als einen amüsanten Schwesterkomplex bezeichnen, wenn es sich ihm bot. Dieser 'Streit' endete meist darin, dass die junge Frau ihren verwirrten Bruder zurück ließ, dieser weiter an einer Melodie arbeitete und sich schließlich bei ihr entschuldigte, um ihr anschließend vorzuspielen. Und wie sollte die der *wunderbare Singvogel* seinem älteren Bruder danach auch noch böse sein

können? Denn immerhin liebte sie ihn nicht minder. So ließ sie sich also auf diese wunderbare Melodie ein und begann geschickt die dazugehörigen Worte aneinander zu reihen um dem Stück eine tiefere Bedeutung zu schenken und ein ganz spezielles Werk zu vollenden.

Mittlerweile jedoch war Levi alt geworden, hatte seinen Namen abgelegt, zerbrach. Selbst seine Beine konnten ihn kaum noch tragen und sein *entzückender Singvogel* hatte ihn verlassen. Was zurückgeblieben war, waren die Erinnerung an diese *liebliche Stimme* und der *verstummte Flügel* im Musikzimmer, welcher fortan für immer still sein würde.